

stolz darauf, auch zu zeigen, daß sein Enkel ihm gleicht. Ich werde meinen Mann sehen und, wenn es sein muß, auch für zwei. Was wir zu leisten imstande sind, hat unsere Flotte jetzt schon gezeigt...

Belgiens Schande

Ein Deutscher, der in Antwerpen mit vielen Leidensgenossen als der Spionage verdächtig im Gefängnis gesessen hat, hat nach seiner Ankuft in Köln sofort der 'Köln. Zig.' eine Beobachtung aus diesem Gefängnis mitgeteilt: Er hat dort sieben deutsche Kriegsgefangene in Uniform gesehen, die waren...

Deutschland redet deutsch!

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Durch Vermittlung einer neutralen Macht ist folgendes mitgeteilt worden: 1. Der französischen Regierung: Meldungen der deutschen Truppen lassen erkennen, daß dem Völkerrecht zuwider in Frankreich ein Volkskrieg organisiert wird...

Zeugen für die belgischen Greueltaten gesucht

Berlin, 18. August. Der Stellvertreter des Reichskanzlers, Staatssekretär Delbrück, erläßt folgenden Aufruf: Durch die Presse gehen zahlreiche Nachrichten über Gewalttätigkeiten, denen unsere Landsleute am Leben, Leib und Gut in den ersten Tagen des August in Belgien ausgesetzt waren...

Belgischer Pöbel wütet gegen die Klöster

Köln, den 19. August. Laut der Kölnischen Zeitung hat der belgische Pöbel in dem Jesuitenklöster bei Lüttich zwanzig Klosterbrüder und einen Pastor ermordet. Der Pöbel zündete dann das Kloster an allen Ecken an. Den in acht Automobilen auf Anruf ankommenden deutschen Truppen war es nicht mehr möglich, das Kloster zu retten...

Schandtatun gegen Deutsche im Ausland

Sogleich mit der Verkündung des Krieges gegen Deutschland haben in den feindlichen Ländern, vor allem in Rußland, Frankreich und Belgien, von denen man es freilich nicht anders erwarten konnte, und sogar in England die größten Ausschreitungen...

handlungen, ja Ermordungen von Deutschen stattgefunden, die zum Teil lange Jahrzehnte in jenen Ländern ansässig gewesen sind. Es widerstrebt uns, alle diese Greuelthaten in ihren Einzelheiten hier zu schildern...

Die Abschachtung der Deutschen in Antwerpen

Ein Augenzeuge erzählte dem Leipz. Neust. Nachrichten: „Es war in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch, gegen 3 Uhr früh, als ich durch großen Lärm und Poltern aus dem Schlafe geweckt wurde. Ich sah aus dem Fenster und bemerkte auf der Straße eine große Menschenmenge, die johelnd und schreiend, mit erhobenen Stöcken und Revolvern...

Ich flüchtete in wilder Hast, um wenigstens mein nacktes Leben zu retten. Einen Koffer mit 400 Gulden ersparten Geldes mußte ich zurücklassen. Unten auf der Straße sah ich nun, wie ein Mann mit seiner Frau und seinen beiden Kindern, alle nur in notdürftigster Bekleidung, zu fliehen suchten. Sofort scharte sich um sie eine große Menge Belgier, die in drohender Haltung, mit Stöcken, Messern und Revolvern auf sie eindrang...

Ein großes deutsches Geschäftshaus wurde völlig ausgeplündert. An den Plünderungen beteiligten sich vornehmlich auch viele Frauen. Und bei alledem verhielt sich die Polizei vollkommen passiv. Ganz in meiner Nähe stand ein Polizeibeamter, der den Vorgängen den Rücken kehrte, ja, eher eine vernünftige Miene zeigte, als die Absicht kundgab, einzugreifen. Unter vielen Mißhandlungen und Schlägen gelangte ich endlich an den Hafen, wo ich an Ufer ein unbekanntes Segelboot erblickte...

Der österreichische Vormarsch gegen Rußland

hat im Einvernehmen mit der deutschen Kriegsleitung gleichfalls sofort an der ganzen Grenze begonnen und bisher mit einem stetigen Zurückweichen der russischen Truppen und Besetzung zahlreicher kleiner Städte geendet. Schon am 8. August besetzte österreichische Kavallerie Olkusch und Wolbrom und nahm die Fühlung mit den in Russisch-Polen stehenden Grenzschutzdetachements des deutschen sechsten Armeekorps auf.

Einen besonderen Erfolg hatten am 9. August die polnischen Jungschützen: Die Gazeta Poranna meldet aus Krakau: 800 galizische Jungschützen unter Hauptmann Frank überfielen letzte Nacht etwa 1000 meist schlafende Kosaken bei Mjchow. Der Kampf dauerte einige Stunden und endete mit einem vollständigen Rückzug der Kosaken, die etwa 400 Tote und Verwundete hatten. Hauptmann Frank hatte 140 Verwundete und besetzte Mjchow.

Die Neue Freie Presse meldet aus Lemberg: Die Jungschützen, die Mjchow einnahmen, setzten den Marsch nordwärts fort und besetzten nach kurzem Scharnützel Keiaz. Die Russen ließen Tote, Verwundete und bedeutende Proviantvorräte zurück. Es heißt, daß auch Piltza und K'elce von den Russen geräumt wird. Unter den polnischen Jungschützen herrscht große Begeisterung. Die österreichisch-ungarischen Truppen setzen die Vorwärtsbewegung im Raume westlich von der Weichsel fort und sind auch östlich vom Flusse im Vorhinein begriffen.

Verlustliste

Berlin, 9. August. Drittes Jägerregiment zu Pferde No. 11: Bach, Geb., schwer verwundet (Lunge);

Feldartillerie-Regiment No. 35: Schalow, Tromp., Unteroffizier, 1. Batterie, verwundet; Feldartillerie-Regiment No. 57: Hilbek, Leutnant d. R., Sturz mit dem Pferde (beide Hingeloken verletz.). Ort und Datum, an dem die einzelnen Gefechtsausfälle bekannt gemacht werden, doch gibt den sich anweisenden Angehörigen auf Anfragen das Zentral-Nachweis-Bureau des Kriegsministeriums, Berlin, Dorotheenstr. 48, schriftlich oder mündlich Auskunft. Die Verwundeten sind in guter Pflege.

Berlin, 9. August. Namentliche Liste von Gefallenen und Verwundeten aus den Gefechten unserer Grenzschutztruppen: Infanterieregiment No. 18: Grabowski, Gefr., 7. Kompanie, tot; Infanterieregiment No. 41: Gailus, Musk., 4. Kompanie, tot; Infanterieregiment No. 59: Brink, Musk., 9. Komp., verwundet (lk. Oberarm, Knochen splitter), Nielsen, 9. Komp., verwundet (Schulter), Haß, 2. Komp., leicht verwundet, Schnack, Musk., 6. Komp., leicht verwundet (lk. Oberarm); Infanterieregiment No. 63: Schütze, Musk., schwer verwundet (Geppert, Musk., verwundet (Quetschwunde), Dälme, Musk., leicht verwundet, Talmar, Reservist, leicht verwundet, Bulu, Feldwebel, leicht verwundet, Richter, Musk., leicht verwundet; Infanterieregiment No. 155: Matalla, Reservist, 6. Komp., tot, Tyrakowski, Reservist, 6. Komp., tot, Kollisch, Reservist, 6. Komp., tot, Rother, Musk., 7. Komp., tot, Haensch, Tamb., 8. Komp., tot, Seltmann, Musk., 8. Komp., tot; Infanterieregiment No. 156: Partusel, Gefr., 6. Komp., tot, Cech Cyprian, Reservist, 6. Komp., tot, Schubert, Ignatz, Gefr. d. R., 6. Komp., tot, Thoms, Reinhold, Musk., 7. Komp., tot, Katber, Musk., 7. Komp., schwer verwundet (beide Arme), Somwald, Musk., 7. Komp., verwundet, Kratzczyk, Alexander, Musk., 6. Komp., leicht verwundet, Szycka, Hermann, Reservist, 6. Komp., schwer verwundet (linke Hüfte), Rawaja, Reservist, 6. Komp., schwer verwundet (lk. Bein), Schoppe, Hubert, Unteroffiz., 7. Komp., schwer verwundet, Kreikenbohm, Musk., 6. Komp., schwer verwundet (beide Arme); Infanterieregiment No. 157: Kost, Musk., tot, Zielonka, Musk., schwer verwundet; Infanterieregiment No. 171: Schöbings, Josef, Reservist, geb. 8. Juni, 88 in Kayersberg, Kr. Rappoltsweiler, 1. Komp., tot, Krapi Theodor Franz, Musk., geb. 6. März, 91 in Eisnach, 1. Komp., tot, Winkler, Emil Lucian Anton aus Mühlhausen (Els.), 10. Komp., tot, Jacobi, Gustav Adolf, aus Beckersfeld, Bez. Arnsberg, 10. Komp., tot; Jäger-Bataillon No. 11: Hecht, Jäger, Chauxfeu aus Freiburg, verwundet; Dragonerregiment No. 14: Lenz, Wilhelm, Gefr., geb. 15. August, 91 in Meiningen, tot, Heinrich, Alk., Geb., geb. 16. Februar, 92 in Kottbus, vermißt, Kunke, Wilhelm, Unteroffiz., geb. 24. April, 91 in Lieberstadt, vermißt, Kollak, Otto, geb. 16. März, 89 in Horst (Hattingen), verwundet (Arm), Möller, Friedr., Unteroffizier, geb. 1. Mai, 89 in Parchim, verwundet (Schulter), Singer, Lucian, geb. 18. August, 92 in Sennheim, gefangen, Heinz, Paul Oskar, Dragoner aus Untermargrün i. Sa., tot; Dragonerregiment No. 22: Schneider, Gefr., tot, Reichmann, Dragoner, vermißt; Husarenregiment No. 77: Junghain, Leutn. d. R., tot, Reichl, Husar, tot; Ulanenregiment No. 1: Noak, Einjähr.-Freiwilliger-Unteroffizier, o. Föhrer, Tromp., Sergeant, tot, Malt, Ulan, tot; Ulanenregiment No. 14: Basche, Ulan, 4. Esk., tot, Diekmann, Leutnant, 4. Eskadron, verwundet und vermißt, Aderholz, Unteroffizier, 3. Eskadron, verwundet; Ulanenregiment No. 15: Krüger, Gefr., tot, Kramer, Ulan, verwundet und vermißt, Schäfer, Ulan, verwundet und vermißt; Jägerregiment zu Pferde No. 3: Geiler, Jäger, vermißt, Alal, Gefr., vermißt; Jägerregiment zu Pferde No. 5: Bauer, Kurt, verwundet (Hals).

Feldartillerie-Regiment No. 35: Schalow, Tromp., Unteroffizier, 1. Batterie, verwundet; Feldartillerie-Regiment No. 57: Hilbek, Leutnant d. R., Sturz mit dem Pferde (beide Hingeloken verletz.). Ort und Datum, an dem die einzelnen Gefechtsausfälle bekannt gemacht werden, doch gibt den sich anweisenden Angehörigen auf Anfragen das Zentral-Nachweis-Bureau des Kriegsministeriums, Berlin, Dorotheenstr. 48, schriftlich oder mündlich Auskunft. Die Verwundeten sind in guter Pflege.

Berlin, 9. August. Namentliche Liste von Gefallenen und Verwundeten aus den Gefechten unserer Grenzschutztruppen: Infanterieregiment No. 18: Grabowski, Gefr., 7. Kompanie, tot; Infanterieregiment No. 41: Gailus, Musk., 4. Kompanie, tot; Infanterieregiment No. 59: Brink, Musk., 9. Komp., verwundet (lk. Oberarm, Knochen splitter), Nielsen, 9. Komp., verwundet (Schulter), Haß, 2. Komp., leicht verwundet, Schnack, Musk., 6. Komp., leicht verwundet (lk. Oberarm); Infanterieregiment No. 63: Schütze, Musk., schwer verwundet (Geppert, Musk., verwundet (Quetschwunde), Dälme, Musk., leicht verwundet, Talmar, Reservist, leicht verwundet, Bulu, Feldwebel, leicht verwundet, Richter, Musk., leicht verwundet; Infanterieregiment No. 155: Matalla, Reservist, 6. Komp., tot, Tyrakowski, Reservist, 6. Komp., tot, Kollisch, Reservist, 6. Komp., tot, Rother, Musk., 7. Komp., tot, Haensch, Tamb., 8. Komp., tot, Seltmann, Musk., 8. Komp., tot; Infanterieregiment No. 156: Partusel, Gefr., 6. Komp., tot, Cech Cyprian, Reservist, 6. Komp., tot, Schubert, Ignatz, Gefr. d. R., 6. Komp., tot, Thoms, Reinhold, Musk., 7. Komp., tot, Katber, Musk., 7. Komp., schwer verwundet (beide Arme), Somwald, Musk., 7. Komp., verwundet, Kratzczyk, Alexander, Musk., 6. Komp., leicht verwundet, Szycka, Hermann, Reservist, 6. Komp., schwer verwundet (linke Hüfte), Rawaja, Reservist, 6. Komp., schwer verwundet (lk. Bein), Schoppe, Hubert, Unteroffiz., 7. Komp., schwer verwundet, Kreikenbohm, Musk., 6. Komp., schwer verwundet (beide Arme); Infanterieregiment No. 157: Kost, Musk., tot, Zielonka, Musk., schwer verwundet; Infanterieregiment No. 171: Schöbings, Josef, Reservist, geb. 8. Juni, 88 in Kayersberg, Kr. Rappoltsweiler, 1. Komp., tot, Krapi Theodor Franz, Musk., geb. 6. März, 91 in Eisnach, 1. Komp., tot, Winkler, Emil Lucian Anton aus Mühlhausen (Els.), 10. Komp., tot, Jacobi, Gustav Adolf, aus Beckersfeld, Bez. Arnsberg, 10. Komp., tot; Jäger-Bataillon No. 11: Hecht, Jäger, Chauxfeu aus Freiburg, verwundet; Dragonerregiment No. 14: Lenz, Wilhelm, Gefr., geb. 15. August, 91 in Meiningen, tot, Heinrich, Alk., Geb., geb. 16. Februar, 92 in Kottbus, vermißt, Kunke, Wilhelm, Unteroffiz., geb. 24. April, 91 in Lieberstadt, vermißt, Kollak, Otto, geb. 16. März, 89 in Horst (Hattingen), verwundet (Arm), Möller, Friedr., Unteroffizier, geb. 1. Mai, 89 in Parchim, verwundet (Schulter), Singer, Lucian, geb. 18. August, 92 in Sennheim, gefangen, Heinz, Paul Oskar, Dragoner aus Untermargrün i. Sa., tot; Dragonerregiment No. 22: Schneider, Gefr., tot, Reichmann, Dragoner, vermißt; Husarenregiment No. 77: Junghain, Leutn. d. R., tot, Reichl, Husar, tot; Ulanenregiment No. 1: Noak, Einjähr.-Freiwilliger-Unteroffizier, o. Föhrer, Tromp., Sergeant, tot, Malt, Ulan, tot; Ulanenregiment No. 14: Basche, Ulan, 4. Esk., tot, Diekmann, Leutnant, 4. Eskadron, verwundet und vermißt, Aderholz, Unteroffizier, 3. Eskadron, verwundet; Ulanenregiment No. 15: Krüger, Gefr., tot, Kramer, Ulan, verwundet und vermißt, Schäfer, Ulan, verwundet und vermißt; Jägerregiment zu Pferde No. 3: Geiler, Jäger, vermißt, Alal, Gefr., vermißt; Jägerregiment zu Pferde No. 5: Bauer, Kurt, verwundet (Hals).

Berlin, 9. August. Namentliche Liste von Gefallenen und Verwundeten aus den Gefechten unserer Grenzschutztruppen: Infanterieregiment No. 18: Grabowski, Gefr., 7. Kompanie, tot; Infanterieregiment No. 41: Gailus, Musk., 4. Kompanie, tot; Infanterieregiment No. 59: Brink, Musk., 9. Komp., verwundet (lk. Oberarm, Knochen splitter), Nielsen, 9. Komp., verwundet (Schulter), Haß, 2. Komp., leicht verwundet, Schnack, Musk., 6. Komp., leicht verwundet (lk. Oberarm); Infanterieregiment No. 63: Schütze, Musk., schwer verwundet (Geppert, Musk., verwundet (Quetschwunde), Dälme, Musk., leicht verwundet, Talmar, Reservist, leicht verwundet, Bulu, Feldwebel, leicht verwundet, Richter, Musk., leicht verwundet; Infanterieregiment No. 155: Matalla, Reservist, 6. Komp., tot, Tyrakowski, Reservist, 6. Komp., tot, Kollisch, Reservist, 6. Komp., tot, Rother, Musk., 7. Komp., tot, Haensch, Tamb., 8. Komp., tot, Seltmann, Musk., 8. Komp., tot; Infanterieregiment No. 156: Partusel, Gefr., 6. Komp., tot, Cech Cyprian, Reservist, 6. Komp., tot, Schubert, Ignatz, Gefr. d. R., 6. Komp., tot, Thoms, Reinhold, Musk., 7. Komp., tot, Katber, Musk., 7. Komp., schwer verwundet (beide Arme), Somwald, Musk., 7. Komp., verwundet, Kratzczyk, Alexander, Musk., 6. Komp., leicht verwundet, Szycka, Hermann, Reservist, 6. Komp., schwer verwundet (linke Hüfte), Rawaja, Reservist, 6. Komp., schwer verwundet (lk. Bein), Schoppe, Hubert, Unteroffiz., 7. Komp., schwer verwundet, Kreikenbohm, Musk., 6. Komp., schwer verwundet (beide Arme); Infanterieregiment No. 157: Kost, Musk., tot, Zielonka, Musk., schwer verwundet; Infanterieregiment No. 171: Schöbings, Josef, Reservist, geb. 8. Juni, 88 in Kayersberg, Kr. Rappoltsweiler, 1. Komp., tot, Krapi Theodor Franz, Musk., geb. 6. März, 91 in Eisnach, 1. Komp., tot, Winkler, Emil Lucian Anton aus Mühlhausen (Els.), 10. Komp., tot, Jacobi, Gustav Adolf, aus Beckersfeld, Bez. Arnsberg, 10. Komp., tot; Jäger-Bataillon No. 11: Hecht, Jäger, Chauxfeu aus Freiburg, verwundet; Dragonerregiment No. 14: Lenz, Wilhelm, Gefr., geb. 15. August, 91 in Meiningen, tot, Heinrich, Alk., Geb., geb. 16. Februar, 92 in Kottbus, vermißt, Kunke, Wilhelm, Unteroffiz., geb. 24. April, 91 in Lieberstadt, vermißt, Kollak, Otto, geb. 16. März, 89 in Horst (Hattingen), verwundet (Arm), Möller, Friedr., Unteroffizier, geb. 1. Mai, 89 in Parchim, verwundet (Schulter), Singer, Lucian, geb. 18. August, 92 in Sennheim, gefangen, Heinz, Paul Oskar, Dragoner aus Untermargrün i. Sa., tot; Dragonerregiment No. 22: Schneider, Gefr., tot, Reichmann, Dragoner, vermißt; Husarenregiment No. 77: Junghain, Leutn. d. R., tot, Reichl, Husar, tot; Ulanenregiment No. 1: Noak, Einjähr.-Freiwilliger-Unteroffizier, o. Föhrer, Tromp., Sergeant, tot, Malt, Ulan, tot; Ulanenregiment No. 14: Basche, Ulan, 4. Esk., tot, Diekmann, Leutnant, 4. Eskadron, verwundet und vermißt, Aderholz, Unteroffizier, 3. Eskadron, verwundet; Ulanenregiment No. 15: Krüger, Gefr., tot, Kramer, Ulan, verwundet und vermißt, Schäfer, Ulan, verwundet und vermißt; Jägerregiment zu Pferde No. 3: Geiler, Jäger, vermißt, Alal, Gefr., vermißt; Jägerregiment zu Pferde No. 5: Bauer, Kurt, verwundet (Hals).

Der Grosse Krieg

Die Franzosen können von ihrer alten Gewohnheit, an den Sonntagen ganz besondere Telegramme in die Welt hinauszuschicken, nicht lassen. Gestern haben sie ihre Phantasie zu einer Höchstleistung angespannt und soviel Siege erdichtet, daß sogar der alte Ben Akiba, wenn er die Nachrichten alle lesen könnte, ausrufen würde: Nein, so etwas ist denn nun doch noch nicht dagewesen. Bevor wir aber zu der Analyse dieser Sonntagsberichte schreiben, wollen wir unseren Lesern einige Telegramme des deutschen Auswärtigen Amtes bekannt geben, die, wenn sie auch schon drei Wochen zurückdatieren, die grossen Siegesmeldungen widerlegen.

Berlin 21. Die Armee des Kronprinzen von Bayern hat gestern zwischen Metz und den Vogesen eine große französische Armee auf der ganzen Linie mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Unsere Soldaten erbeuteten zahlreiche Geschütze und machten viele Tausende von Feinden zu Gefangenen. Die Verfolgung des zurückgeschlagenen Feindes wird heute fortgesetzt. In ganz Deutschland herrschte in großer Jubel über den glänzenden Sieg in dieser Riesenschlacht, an der die Truppen aller deutschen Stämme teilnahmen. Das Auswärtige Amt, gez. Zimmermann.

Berlin, 22. August, nachm. Der Generalstab teilt mit, daß der Rückzug der (zwischen Metz und den Vogesen) geschlagenen Franzosen in eine wilde Flucht aussartete. Unsere Soldaten machten mehr als zehntausend Gefangene und erbeuteten mindestens fünfzig Geschütze. Die Stärke der von den Deutschen geschlagenen feindlichen Kräfte betrug mehr als acht Armeekorps. gez. Zimmermann.

Berlin, 22. Kaiser Wilhelm telegraphierte an seine Tochter, die Herzogin von Braunschweig: „Gott der Herr hat unsere braven Truppen gesegnet und ihnen den Sieg verliehen. Möge alle bei uns dabeim Ihu auf den Knien ihre Dankgebete darbringen. Möge er auch ferner mit uns sein und mit unserem ganzen deutschen Volke.“

König Ludwig von Bayern sagte in seiner Dankesrede bei der ihm anlässlich des Sieges dargebrachten Ovation, daß er stolz sei auf seinen Sohn, den Thronfolger Prinzen Ruprecht, der an der Spitze seiner tapferen Truppen einen so herrlichen Sieg errang. Alle Städte im Deutschen Reich haben den Flaggenschmuck angelegt. Der Jubel über den Sieg über die Franzosen ist unbeschreiblich. Der Admiralstab gibt bekannt, daß die Ostsee bis zum Finnischen Meerbusen frei von feindlichen Schiffen ist. Die neutralen Schiffe können wieder unbehindert verkehren. Der Fährbetrieb zwischen Deutschland und den nordischen Häfen ist wieder aufgenommen. Der Aufstand im Kaukasus ist zur vollen Revolution ausgeartet. Zwischen den Revolutionären und den rus-

sischen Truppen finden täglich blutige Schlachten statt. Die Lage ist für Rußland unhaltbar geworden. Der russische Vorstoß gegen die Bukovina ist von den vorgehenden österreichischen Truppen blutig zu rückgewiesen worden.

Nach sicheren Meldungen wird in Russisch-Polen Mobilisierung bewaffneter Widerstand geleistet. Das von der englischen Regierung erlassene Verbot, mit solchen ausländischen Firmen Geschäfte abzuschließen, an welchen Deutsche beteiligt sind, trifft zahlreiche amerikanische Häuser sehr empfindlich und hat in den Vereinigten Staaten eine große Erregung verursacht.

In London verscharft sich die finanzielle Krisis von Tag zu Tag. Wechsel erstklassiger englischer Häuser werden nicht mehr akzeptiert. Das Londoner Finanzblatt „Economist“ stellt fest, daß der Krieg Englands Handel und Industrie schon jetzt empfindlich geschädigt habe.

Stetigen Nachrichten zufolge ist der englische Aufruf zum Eintritt in die Ersatzarmee kläglich gescheitert. Trotz der gegenteiligen Versicherung der englischen Kriegsleitung liegen bis jetzt nur zweitausend Anmeldungen vor. Der englische Kriegsminister, Lord Kitchener, selbst scheint wenig Vertrauen in die englische Kriegskunst zu setzen. In einem Armeebefehl erklärte er, die kriegerischen Operationen würden sich größtenteils in einem „befreundeten Land“ abspielen und deshalb erwähnte er die englischen Soldaten zu ausländiger Führung. Die Ansicht Kitcheners über die Lage des Schauplatzes der Operationen wird hier geäußert. gez. Zimmermann.

Berlin, 22. Starke russische Kräfte sind im Vorgehen gegen Gumbinnen-Angerburg begriffen. Unser erstes Armeekorps hat am 20. ds. den auf Gumbinnen vorgehenden Feind geworfen und dabei 8000 Gefangene gemacht und acht Geschütze erbeutet. Eine bei dem ersten Armeekorps befindliche Kavalleriedivision, von der längere Zeit keine Nachrichten vorliegen, hat sich mit zwei feindlichen Kavalleriedivisionen herumgeschlagen und ist gestern mit 500 Gefangenen bei dem Armeekorps eingetroffen.

Über die Fortschritte im Westen folgen bald weitere Nachrichten. Ein neuer Versuch des Gegners, im Oberelsaß vorzudringen, ist durch den Sieg in Lothringen vereitelt worden. Der Feind befindet sich auch im Oberelsaß im Abzuge. gez. Zimmermann.

Berlin, 24. Gestern Abend hat die von den deutschen Kronprinzen geführte Armee nordwestlich von Diedenhofen einen entscheidenden Sieg über fünf französische Armeekorps errufen. Der Rückzug des südlichen feindlichen Flügels nach Verdun ist abgebrochen. Die französischen Truppen, in der Richtung nach der Maas zurückgeworfen, befinden sich auf der Flucht. Feindliche Waffen und Ausrüstungsstücke bedecken die Straßen. Die Armee des Kronprinzen verfolgt den Feind. — An einer anderen Stelle des Kriegsschauplatzes haben fünfzehn Landwehrbataillone mit wenig Geschützen dem Angriff von fünf französischen Divisionen standgehalten.

Die französischen Gefangenen sagen aus, daß ihre Truppen gegen das Feuer unserer Infanterie nicht vorzudringen seien. gez. Zimmermann.

Berlin, 24. Heute morgen hat die Armee des Kronprinzen von Bayern auf der Linie Luneville-Elbaum-Girey die französische Grenze überschritten. Das 21. Armeekorps ist heute in Luneville eingezogen. Außer zahlreichen Gefangenen und Feldzeichen haben der an und in den Vogesen vorgehende linke Flügel unseres Heeres 150 französische Geschütze erbeutet. Die Armee des deutschen Kronprinzen hat heute den Kampf und die Verfolgung über Longwy fortgesetzt.

Die zu beiden Seiten von Neufchatel vorgehende Armee des Herzogs von Württemberg hat heute ohne über den Semois vorgehenden französische Armeekorps vollständig geschlagen und befindet sich auf der Verfolgung. Zahlreiche Geschütze, Feldzeichen und Gefangene, darunter mehrere Generale, sind in ihre Hände gefallen.

Westlich von der Maas sind unsere Truppen im Vorgehen gegen Mauberge. Eine vor ihrer Front auftretende englische Kavalleriebrigade ist geschlagen. gez. Zimmermann.

Berlin, 25. Fünf Forts und die Stadt Namur befinden sich in deutschen Händen. Die übrigen Forts werden noch beschossen. gez. Zimmermann.

Ergänzen wir diese schönen Telegramme des Auswärtigen Amtes durch die folgende ebenfalls amtliche, kurze und bündige Meldung: „Fall von Mauberge bestätigt. 40.000 Gefangene, darunter vier Generale, 400 Geschütze erbeutet“, und nehmen wir dann die unparteiische Landkarte vor: Wo liegt Mauberge-wo liegt Luneville! Auf der ganzen Linie Mauberge-Luneville sind die Verbündeten geschlagen worden. Aus den Nachrichten der gewiß mehr als verdächtigen Havas wissen wir aber, daß die Deutschen auch noch andere Siege errufen haben. Aus diesen selbst „feindlichen“ Telegrammen wissen wir auch, daß der rechte deutsche Flügel Beaumont, das Zentrum Meaux und die Kronprinzliche Armee Epervain erreicht. Schen wir die Karte genau an, wo diese Ortschaften alle liegen und es wird sich uns sofort die Frage aufrängen: Können Kolonnen, die einen solchen konzentrischen Marsch zurückgelegt haben, von dem vorhandenen Feind dem noch überhaupt ernstlich bedroht werden? Und der gesunde Sinn wird einem jeden sagen, daß eine solche Wendung der Dinge außerhalb der Möglichkeit liege. Aber gehen wir weiter: Die Armee des Kronprinzen von Bayern schlug laut Meldung des Auswärtigen Amtes acht Armeekorps, die Armee des Kronprinzen des Deutschen Reiches schlug fünf Armeekorps und das von dem General von Kluck geführte Zentrum des deutschen Heeres schlug ebenfalls fünf Armeekorps. 8, 5 und 5 sind nach Adam Riese 18, und da Frankreich genau 18 Armeekorps besitzt, so hat die ganze französische Armee eine entschiedene Schlappe erlitten und das Gerede von den „frischen Truppen“, die jetzt in Aktion getreten sein sollten, ist absolut unbegründet. — Frankreich hat keine frischen Truppen mehr, seit den denkwürdigen Augusttagen. Es sind wohl noch nimmerlich starke Korps vorhanden, die mit dem echten französischen Patriotismus dem siegreichen Feind Widerstand leisten werden, aber dieser Widerstand kann die allgemeine Situation nicht mehr ändern.

Die obigen Betrachtungen waren schon geschrieben worden, als das folgende offizielle Telegramm in unsere Hände kam, das anders, widerspricht, daß es die Lage noch viel rosiger erscheinen läßt:

„Der rechte Flügel des deutschen Heeres wurde zurückgenommen, um einer Umgehung durch den Feind vorzubeugen, wobei einige Verluste von Truppen, die in den Wäldern zurückblieben, zu verzeichnen waren. Das Zentrum unseres Heeres steht zwischen Sézanne und Mailly und der linke Flügel in Vitry-le-François und östlich davon. Verdun sowie die Festung Genicourt sind genommen. Die dadurch freigewordenen

Streikkräfte rücken zu entscheidendem Angriff über...

Auch die lothringische Armee (die des Kronprinzen) spricht von Bayern. Die Red. ist im Vorrücken.

Die Lage in Ostpreußen ist sehr gut. Die deutsche Armee umging den rechten Flügel des russischen Heeres und trieb ihn bis zum Niemen zurück.

Nach solchen offiziellen Nachrichten könnten wir auf verzichten, den Samstagskohl der Havas zu kosten, aber wir wollen nicht so sein.

Um unseren Lesern an der Hand von Tatsachen zeigen, in welcher furchtbaren Weise nach hier gehen worden ist und noch wird haben wir auch heute die Telegramme wiedergegeben, die die Havas er die bedeutenden Siege der Verbündeten über die deutschen rechten Flügel verbreitet und dabei sich die Vermutung ausgesprochen, daß wir eine zugehörige Maßnahme darin erblickten, daß dies ein Flügel immer zurückweichet.

Paris, 12. Der Korrespondent der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ in Berlin berichtet, daß man in Deutschland die Engländer beschuldigt, den gegenwärtigen Krieg heraufbeschworen zu haben.

Paris, 12. In Wien weiß man nichts von den Siegen der Russen über die Oesterreicher. Man war sehr erstaunt, als 20.000 Verwundete in der Stadt ankamen.

London, 12. Der russische Generalstab teilte dem Kriegsministerium mit, daß die Oesterreicher eine große Tätigkeit entwickeln, um Wien zu befestigen.

Paris, 12. Folgende Einzelheiten über die seit dem 6. zwischen Paris und Verdun im Gange befindliche Schlacht sind hier bekannt: Im Anfange des Kampfes wurde der rechte Flügel der deutschen Armee, der vom General von Kluck befehligt wird, gedrängt, sich in die Gegend nördlich von Provins zu ziehen.

Unter all den Siegestelegrammen, die von der Havas und anderen Quellen der Verbündeten seit gestern verbreitet werden, zeichnet sich der Bericht des farnosen Mr. Edward Grey, den er dem englischen Geschichtsträger Mr. Robertson in Rio zugehen ließ, diesmal durch einen etwas größeren Ernst aus.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

Paris, 12. Die französische Armee hat sich in der Richtung nach Westen ab und schneidet im Süden den Rückzug der Verbündeten ab, um Zeit zu gewinnen, die Verbindungen mit der Eisenbahn nach Osten wiederherzustellen.

bekanntem im Interesse der Verbündeten schönfärbischen Nachrichten. Nur die nachfolgenden Notizen aus Spanien vom 2. September sind hier noch nicht bekannt, dürften jedoch sehr interessieren.

Petersburg, 12. Oesterreicher, welche gestern in Pultawa (europäisches Rußland) ankamen, berichten, daß die finanzielle Lage in Oesterreich entsetzlich ist.

New York, 12. Der Dampfer „Rio de Janeiro“ vom Lloyd Brasileiro befand sich am 10. d. M. auf der Reise nach den Vereinigten Staaten begriffen, unter 18 Grad 8 Minuten nördlicher Breite und 61 Grad 54 Minuten westlicher Länge, als er von dem französischen Kreuzer „Conde“ angefallen und aufgefordert wurde, seine an Bord befindlichen deutschen und österreichisch-ungarischen Passagiere auszuliefern.

Rio, 12. Aus Recife wird telegraphiert, daß der deutsche Dampfer „Blücher“ morgen den Hafen verlassen wird.

Die Revolution in Polen u. Finnland

Wenige Tage vor dem Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen Deutschland und Rußland erließ das „Zentralkomitee der polnischen Sozialdemokratie“, das in Warschau seinen Sitz hat, eine feurige Proklamation, in der „alle Genossen, alle Polen, sowie das Proletariat überhaupt“ aufgefordert wurden, gegen den russischen Zarismus die Waffen zu ergreifen.

Nach zwei Wochen sickerte wieder eine neue Nachricht durch, die den Ausbruch einer polnischen Revolution zu bestätigen schien. Der russische Oberbefehlshaber, Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch, erließ eine Bekanntmachung, in der es hieß, daß die polnischen „Sokols“ Dum-Dum-Kugeln verwendeten.

Der polnische Kirchenfürst predigte die Revolution, aber er billigte sie, denn anders ist der Passus, daß man den Brüdern auf der anderen Seite der Grenze helfen sollte, nicht zu verstehen.

Dieser Hirtenbrief sprach Bände. Der polnische Kirchenfürst predigte die Revolution, aber er billigte sie, denn anders ist der Passus, daß man den Brüdern auf der anderen Seite der Grenze helfen sollte, nicht zu verstehen.

Wir bitten unsere Leser dringend, mit der Sammlung fortzufahren, damit die Angehörigen der Verbündeten nicht in Not geraten.

Lokalbehörden sollen verjagt und die Unabhängigkeit Polens proklamiert werden. Noch weiter geht eine Meldung der Madrider Botschafter. Ein großes spanisches Blatt berichtet am 9. August: „Es ist voll und ganz bestätigt, daß in Rußland, Polen und in Finnland eine Revolution ausgebrochen ist.“

Am nächsten Tage schrieb dasselbe Blatt: „Die russische Botschaft hat die Nachricht, daß in Polen und in Finnland eine Revolution ausgebrochen sei, nicht demüthigt. Alle Nachrichten stimmen darin überein, daß die revolutionäre Bewegung mit großer Schärfe um sich greift.“

Nach diesen bestimmten Nachrichten ist nicht mehr daran zu zweifeln, daß in Polen und in Finnland die Revolution tobt. In den Ostseeprovinzen, die zwischen diesen beiden Ländern liegen, kann es bñfalls nicht ruhig geblieben sein.

Lebensmittelverteilung. Wie wir bereits berichteten, haben einige hochheilige deutsche Familien aus dem Innern unseres Staates aus einige Sack Kaffee und Zucker zur Verteilung unter die deutschen und österreichisch-ungarischen Reservistenfamilien zugeweiht.

Deutsche Passagierliste des holländischen Dampfers „Tubantia“, welcher heute in Santos antraf, Rosina Baasch, Eugen Barth, Frau Barth, Ernestine Behrens, Olga Behrens, Laura Behrens, Oskar Behrens, Dr. Alfred Boden, G. Brandt, Emma Brandt, Marie Bühler, Wilhelm Denekens, Frau Denekens, A. M. Durwanger, Emma Engelmann, Anna Engelmann, Maria Franks, Max. Frensdorf, Gerhard Frinks, Philipp Funck, C. W. Hackradt, Kurt Haupt, Edith Haupt, Dr. Julius Hecker, Martin Hecker, Gustav Herten, Frau Herten, Walter Herten, Edgar Herten, August Hoffmann, Johann Hohl, Heinrich Hübner, Hans Korth, Erna Krug, Waldemar Krug, Eberhard Krug, Arnold Krug, A. G. Luce, Julia Luce, Oskar Minnich, Max Mündt, Laura Mündt, K. Oesterheld, Otto Rabe, H. Rudinger, Wilhelm Ruprecht, Leis Schultze, Frieda Siemer, Hermine Topolauski, Josef Vollsack und Familie, Rosita Gerster, Maria Harde, Dimitro Windmüller, Sarah Zimmelman, Anna C. V. Hasselt, João Heintrich, Hans und Emma Hill, Wilhelm Klienman, Oskar Knorr, Marie Kuhn, Heinrich Lutgen, Rudolf Nau und Familie, Francisco Nimitz, Maria Poepeke, Otto Weiszlog, Richard Reimers, Carlos Hohl, Walter Schmidt, Friedrich Schopp, Alfred Seiffert-Jakoby, Luise Springer, E. Strehlon, Sophie Tannhäuser, Sophie B. Waeny, Richard M. Zeising.

Sammelt Koupons der Zigaretten DIVETT (MISTURA) Packetchen 300 Stk.

Table with 2 columns: Name, Count. Includes German families and Oesterreichisch-ungarische Familien.

Wir bitten unsere Leser dringend, mit der Sammlung fortzufahren, damit die Angehörigen der Verbündeten nicht in Not geraten.

Bekanntmachung.

Der Deutsche Dampfer „CREVELD“ ist durch außerordentliche Umstände in Rio aufgehalten worden und es ist unmöglich, die auf diesem Dampfer für unsere Hafen verladene Güter durch denselben hier anzubringen; auf Grund der Connossements-Klause wird die Reise daher für beendet erklärt.

Wir machen hierdurch bekannt, daß auf Ersuchen einer großen Anzahl der Empfänger die Güter mit einem National-Dampfer hierher gebracht werden sollen und daß sie mit dem in diesen Tagen erwarteten Dampfer „Mantiqueira“ hier ankommen werden; Fracht, Spesen, See-Versicherung und jedes Risiko gehen für Rechnung der Empfänger.

Da ein Fall von Havarie grosse vorliegt, werden die Empfänger von Gütern hierdurch ferner verständigt, daß sie einen Einschuß von 5 Prozent auf den Wert der Waren und Fracht zu leisten haben und sie werden ersucht, ihre Fakturen vorzuziehen und ein Dokument zu zeichnen, in dem erklärt wird, daß alle Teile einverstanden sind, daß die Havarie grosse Aufmachung in Bremen gemacht wird.

Santos, den 8. September 1914.

Zerrenner, Bülow & Co.

Agenten des Norddeutschen Lloyd.

Lotterie von São Paulo

Ziehungen am Montag und Donnerstag unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags.

Rua Quintino Bocayuva N. 32

Grösste Prämien

20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$, 200.000\$

Nevio N. Barbosa

Zahnarzt

Specialist in Brücken-Arbeiten, Stützähne, Kronen, Mantel, Plomben in Gold u. Porzellan. Kabinett, Rua 15 de Novembro 1 S. Paulo - 2504 - Telefon 1369

Ehepaar

Mit einem Kinde sucht die Beaufsichtigung eines Harnses oder Chacarra. Off. unter E. U. an die Exp. d. Bl., S. Paulo.

Junges Mädchen

oder ältere Frau zur Beaufsichtigung der Kinder und für leichte Hausarbeiten gesucht. Rua José Antonio Coelho 105 (Villa Marisra), S. Paulo.

Angenehmes Heim

findet alleinstandender Herr bei gebild. Dame mit erwachs. Sohn Eigene Möbel erwünscht. Schönes Haus in bester Lage. Näheres unter „M. M. Heim“ an die Exp. ds. Blattes, São Paulo.

Dr. Lehfeld

Rechtsanwalt
Etabliert seit 1896
Sprechstunden von 12 bis 3 Uhr
Rua Quitanda 5 - I. Stock, São Paulo

In schönster Lage Rios

Im Hause einer deutschen Familie sind einige gemütliche Zimmer, mobil oder unmobiliert, an Herren oder Ehepaar zu vermieten Auf Wunsch mit Pension. Rua Sta. Alexandrina 479.

Dr. Marrey Junior

Advogado 4576
Rua S. Bento 21,
Rua Vergueiro 368 - S. Paulo

J. A. de Caldas Filho

Zolldepeschos
S. PAULO, Rua José Bonifacio No. 4-B, Caixa 870.
SANTOS, Praça da Republica No. 60, Caixa 184. 4569

Ein Saal

mit sep. Eingang, möbliert oder unmobiliert, mit Klavierbenutzung Bad u. elektr. Licht, sowie ein Zimmer sind zu vermieten im Hause einer deutschen Familie. Rua Bella Cintra 29, S. Paulo. 4668

CASA LUCILLUS

Prima Spargel
Junge Erbsen
Flageoletbohnen
Blumenkohl
Rosenkohl
Sellerie
Champignon
Steinpilze
Morche'n
Rua Direita No. 55-A
São Paulo. 4512

Ein tüchtiger Braumeister

für untergärige Brauerei wird für sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes, S. Paulo. 4673

Gartengrundstück

hoch und gesund, an zwei Strassen gelegen, 12x40, in Perdiços, ist zu verkaufen. Auskunft: Rua Guaycurú 146, Agua Branca, Bond Lapa, S. Paulo. 4752

Hotel Forster

Rua Brigadeiro Tobias N. 23 4505 S. PAULO

Iris-Theater

Rua 15 de Novembro S. PAULO

Kinovorführungen.

Abwechslungsreiches Programm

Alle Abend Vorführung sensationeller Lichtspiele von 6 1/2 Uhr bis 11 Uhr Abends.

Jeden Sonntag grosse Matinee.

Im Iris-Theater

werden alle Abend die neuesten Lichtspiele gezeigt.

Klinik

für Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten

Dr. Henrique Lindenberg Spezialist

früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbantschitsch, Wien Spezialarzt der Santa Casa Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua S. Bento 33. Wohnung: Rua Sabará 11, S. Paulo.

Hotel Rio Branco

RIO DE JANEIRO

Rua Aere 26

(an der Avenida und dem Anlegeplatz der Dampfer) Deutsches Familien-Hotel. Mässige Preise.

Dr. Nunes Cintra

Praktischer Arzt (Spezialstudien in Berlin)

Medizinisch-chirurgische Klinik, allgemeine Diagnose und Behandlung von Frauenkrankheiten, Herz-, Lungen-, Magen-, Eingeweide- und Harnröhrenkrankheiten. Eigenes Kurverfahren der Blennorrhöe Anwendung von Protoplast nach dem Verfahren des Professors Dr. Ehrlich, bei dem ein Kurs absolviert. Direkter Bezug des Salvarsan von Deutschland. Wohnung: Rua Dupes de Caxias 30-B, Telefon 1649. Konsultorium: Palacete Damberg, Rua 15 de Novembro, Eingang von der Ladeira João Alfredo. Telef. 2003. Man spricht deutsch.

Pension Hamburg

75 - Rua dos Gusmões - 75 Ecke Rua Sta. Epiphonia, São Paulo. - Tel. 3269
5 Minuten von den Bahnhöfen Luz und Sorocabana entfernt, empfiehlt sich dem reisenden Publikum. 4544

Junger Deutscher,

verheiratet, sucht per sofort eine Fazenda oder Plantage pachtweise zu übernehmen, und würde dieselbe nach Einarbeitung käuflich erwerben. Auch geringe derselbe zuerst als Angestellter Angebote erbeten unter A. K. Posta Restante, Sant'Anna, S. Paulo 4743

Dr. Worms

Zahnarzt
Praça Antonio Prado N. 8 Caixa 4ª São Paulo
Sprechstunden 8-3 Uhr

Reitschule.

„Tatarsal Paulista“
Cocheira: Rua Visconde de Parnabyba N. 50.
Kontor: Avenida Rangel Pestana 19. Telefon: Nicolau Schneider, Seepão do Braz. No. 376.

Sportfreunde finden dort vorzügliche Reitpferde. Beste Traber für Ausflüge zu vermieten.

Kauf und Verkauf von Reit- und Wagenpferden, auch werden Pferde von Besitzern zu mässigen Preisen in Pension genommen 4312

Nicolau Schneider.

Dr. Senior

Amerikanischer Zahnarzt
Rua S. Bento 51 - S. Paulo 4615 Spricht deutsch.

Köchin

für kleinen Haushalt gesucht. Zu erfragen Rua São Pedro N. 136, Rio de Janeiro. 4741

Miguel H. Cyrillo

Rechtsanwalt
Zahlungseintreibungen auf zütlichem u. gerichtlichem Wege, Aufnahme von Inventaren, Ehescheidungen zwischen Ausländern, Reisespässe und Naturalisierungen, Verteidigungen vor dem Schwurgericht. Gerichtskosten werden ausgelegt. Kontor: Largo do Palacio N. 5-B von 1 bis 4 Uhr Nachm. - Wohnung: Rua Pedrozo 53 von 9 bis 11 Uhr Vormittags. 4694

Mädchen

oder alleinstehende junge Frau zur Stütze der Hausfrau gesucht. Rua Sebastião Pereira N. 30, S. Paulo. 4755

Dr. J. Britto

Spezialarzt für Augenkrankheiten
ehemalige Assistenzarzt d. K. K. Universitäts-Augenklinik zu Wien, mit langjähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin u. London.
Sprechstunden 12 1/2 - 4 Uhr. Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Dr. H. Rüttimann

Arzt und Frauenarzt
Geburtshilfe und Chirurgie. Mit langjähriger Praxis in Zürich, Hamburg und Berlin.
Konsultorium: Casa Mappin Rua 15 de Novembro Nr. 26, S. Paulo. Sprechst. 11 bis 12 u. 2-4 Uhr. Tel. 1941

Ordentliches Mädchen

mit guten Referenzen wird f. besseres Haus per sofort gesucht. Näheres ist durch die Exp. ds. Blattes zu erfahren.

Wegen Platzmangel

billig zu verkaufen zauner junger Waschbär; vorzüglicher Rattenvertilger. Rua Berto Freitas 13, S. Paulo

Zu vermieten

kleines Haus mit Garten und Quellwasser für 15000. Zu erfagen bei Herrn Julius Radek au. Friedhof von Sant'Anna. Fiador erforderlich. Simon Wucherer in Tremembé. 4748

Perfekte Herrschafts-Köchin

Oesterreicherin, sucht Stelle. Zu erfagen Rua Conselheiro Nobias 111, S. Paulo. 4789

Herr

mit guter Aussprache des Deutschen, welcher auch Portugiesisch spricht, von Brasilianer für deutschsprachlichen Unterricht gesucht. Zu erfagen Rua Magdalena 26, São Paulo, vormittags und nachmittags. 4754

Pension Gellermann

Rua Prigadeiro Tobias N. 92 S. PAULO 4355
empfiehlt sich dem hiesigen und reisenden Publikum. Billige Preise und reelle Bedienung zugesichert. Der Inhaber Ernst Pinn.

Viktoria Strazák,

an der Wiener Universitäts-Klinik geprüfte u. diplomierte Hebamme

empfiehlt sich. Rua Victoria 32 São Paulo. Für Unbemittelte sehr mässiges Honorar. Telefon: 4.828 4573

Normal

GEGRÜNDET 1878

Soeben eingetroffen grosses Sortiment in:

Knorr's Nudeln
Knorr's Mehle
Knorr's Suppe
Knorr's Hafer-Biscuits
Casa Schorcht

21 Rua Rosario 21 - S. Paulo
Telephon 170 Caixa 258

Hilfsches Haus zu vermieten

noch nicht bewohnt gewesen, enthaltend zwei Schlafzimmer, Besuchs- und Esssal-Zimmer für Diensthoten. Einfahrt für Automobil Hübsche Aussicht auf Pacaembú. Rua Minas Gerães N. 36, zwei Minuten von Avenida-Bond. Zu erfagen in derselben Strasse No. 38, S. Paulo. 4746

Verkäuferin,

die auch portugiesisch spricht, für ein feines Bonbon- und Schokoladengeschäft für sofort gesucht. 4750

Confiserie Centrale
R Assembléa 106
Rio de Janeiro

Heirat.

Ausländer, 38 Jahre alt, in guter Position, mit Vermögen, wünscht Bekanntschaft zu machen mit Fräulein od. Witwe zwecks Heirat. Diskretion zugesichert. Offerten unter A. S. 250 an die Exp. ds. Blattes, Rio de Janeiro. 4740

Dr. Abrahão Ribeiro

Rechtsanwälte
Sprechen deutsch
Sprechstunden: von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags.
Wohnungen: Rua Maranhão No. 3 Telefon 3207
Rua Albuquerque Lins 85 Telefon 4002.
Büro: Rua José Bonifacio N. 7 Telefon 2946

Pension Amarante - Tijuea

Rua Conde de Bomfim 1331, Tijuea. Telefon 567, Villa. Speziell für Familien eingerichtet.

Deutschland.

Einkäufe jeder Art für Firmen wie Private besorgt prompt und billig B. C. Oscar Müller, Bremen. 1401

Padaria „Germania“

Deutsche Bäckerei von Schmidt & Matt Rua Helvetia 92, S. Paulo

Deutsches Brot in allen Qualitäten, Biscuits, Kaffee- und Tegebäck. Frische Butter.

Companhia Antartica Paulista

empfiehlt ihre alkoholfreien Getränke

SI-SI „Der Iabetrunck“ Dtz. 2\$500
das beste alkoholfreie Getränk Dt. 2\$ 500

Nektar Rosafarb. alkoholfreies Getränk von feinst. Geschmack. Dts. 2\$000

Soda-Limonade weisse Flaschen I. Qualität Dtz. 1\$500

Soda-Limonade grüne Flaschen II. Qualität

Die Preise verstehen sich ohne Flaschen

Pau'otarís. Dtz. 3\$000

Feinstes Tafelwasser besond. für Mischung mit Wein Dtz. 3\$000

Club Soda. Dtz. 2\$000

Bestes Tafelwasser besond. für Mischung mit Whisky Dtz. 10\$000

Syrups. Dtz. 14\$000

Prima Ware, sortiert Dtz. 14\$000

Feinster Himbeersaft. Dtz. 14\$000

Die Preise verstehen sich ohne Flaschen.

Lieferung frei ins Haus

Bar Saxonia

Rua Conselheiro Nobias 31 S. Paulo.

Gemütliches Chops.oka, ff. Guanabara-Chops, ff. Liköre, Weine. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Um gültigen Zuspruch der Inhaber Carlos Deane 4585

Gründliche Behandlung von Frauenleiden

mittelt Thure-Brandt-Massage u. Gymnastik 18-jährige Erfahrung! Frau Anna Gronau. Rua Aurora N. 100 São Paulo

Herr Reinaldo Krüger

früher in Piracicaba, wird ersucht, in der Exp. ds. Bl., S. Paulo, vorzusprechen.

Frau Johanna Dillmann Bergandé

Zahnärztin
Rua José Bonifacio N. 32 (1.º andar) - São Paulo

Restaurant und Pension zum Hirschen

Rua Aurora 37 - S. Paulo empfiehlt sich dem hiesigen und reisenden Publikum. Gute Küche, freundliche Bedienung, luftige Zimmer, saubere Betten, mässige Preise, stets frische Antartica-Chops. Es ladet frendl. ein 4528

GEORG HEE ensionisten werden jederzeit angenommen. Auch Mahlzeiten ausser dem Hause. Jeden Sonntag Tanzmusik

Vereidigter Uebersetzer und Dolmetscher der deutschen Sprache.

Abrahão Ribeiro - Rua José Bonifacio 7 - S. Paulo 4511

Einkassierungen aller Art übernimmt

HERM. LEHMANN Rua Gen. Couto Magalhães 54 São Paulo.

Rosa Bajec

Hebamme, diplomiert in Oesterreich und S. Paulo mit 17-jähriger Praxis an der Maternidade de S. Paulo. Rua dos Gusmões 63 Tel-phon 4600 4574

Lavanderia Modelo

Weisswäscherei, Färberei und Benzinwäscherei Die grösste und am besten eingerichtete Wäscherei in Süd-Amerika
Besondere Spezialität in der Herrichtung von Stärkwäsche Vorhängen, Pissees, Teppichen u. s. w. 4577

Billige Preise

Eigentümer: Borges & Barro^s Rua Solon Nr. 3 - 8. Paulo Telefon No. 14 Bom Retiro

Dr. Stapler

ehem. Assistent an der allg. Polyklinik in Wien, ehem. Ober-Chirurg div. Hospitaller etc. Chirurg am Portugiesischen Hospital Operateur und Frauenarzt Rua Barão de Itapetininga 4 S. Paulo. Von 1-3 Uhr. Telefon 1407

Messaigeiros

Rua Alvares Penteado 38-A n. 38-B S. Paulo - Telefon „Messaigeiros“

Schnellste und sicherste Ausführung von Aufträgen, Benachrichtigungen u. Zustellungen von kleinen Paketen (bis 25 Kilo), Verteilung von Einladungen, Programmen, Rundschreiben, Reklametzellen etc. Messaigeiros für Balls und Hochzeiten etc. - Spezial-Sektion für Umzüge, Transport u. Despatches. Mässige Preise. Garantie für alle Arbeiten

Deutsche Heim

Rua Conselheiro Nobias 9 São Paulo

bietet alleinstandenden Mädchen und Frauen billige Unterkunft und Verpflegung. Mit dem Heim ist eine Stellenvermittlung verbunden.

LONDON & LANCASHIRE FIRE INSURANCE COMPANY

Die London & Lancashire Feuerversicherungsgesellschaft übernimmt zu günstigen Bedingungen Versicherungen auf Gebäude, Möbel, Waren, Fabriken etc.

Agenten in São Paulo: Zerrenner, Bülow & Co. Rua de São Bento No. 81

Saxonia

Chemische Waschanstalt und Kunstfärberei.

Färberei von Kleidern u. Stoffen jeder Art, sowie von Seide, Baumwolle und Wolle im Strang.

Fabrik: Rua Visc. de Parnahyba 170/172 - Telephone Braz 29

Läden: Rua Alvares Penteado 2-B = Rua Sebastião Pereira

Guarujá

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Gönnern gefl. Mitteilung, dass ich die Bar Bella Vista hier selbst erworben und vollständig neu renoviert habe. bitte höflichst mir selbiges Vertrauen weiter zu schenken Paul Urban früherer Barman des Grand Hotel in Gua

Kapital Ptd. Sterl. 2,641,20
Reservefonds „ „ 2,461,00
Ptd. Sterl. 5,102,20

Die London & Lancashire Feuerversicherungsgesellschaft übernimmt zu günstigen Bedingungen Versicherungen auf Gebäude, Möbel, Waren, Fabriken etc.

Agenten in São Paulo: Zerrenner, Bülow & Co. Rua de São Bento No. 81

Isis-Vitalin

Eine Quelle der Kraft, Gesundheit und Jugendfrische jedem Mann.

Hervorragendes Erfrischungsgetränk von höchstem Wohlgeschmack. Hochkonzentrierter Extrakt, sehr ausgiebig, deshalb im Gebrauch. Literatur über ISIS-VITALIN durch „ISIS“ Laboratorien (Indaya), Est. Sta. Catharina. Zu haben in allen Apotheken. Drogen-Geschäfte. Anskünfte über ISIS-VITALIN durch Carlos M. Steinberg S. PAULO Rua da Quitanda No. 12 S. PAUL

CHAROTOS Stender

Die Marken: Conquistas, Alfredos, Havanezes, Excelsior, Luzinda, Pedrita, Lola N. 2

CHAROTOS Stender sind überall zu haben.

Frederico Joachim Filho

Vertreter der Forte-Fabriken

Steinway & Sons und Perzina

Rua Florencio de Abreu 5 - S. PAULO - Telefon N. 424

Stimmer und Techniker des Hauses Juan Reggio.

Mme. H. Frederica Wendt

Hebamme
Diplomiert in Deutschland und Rio de Janeiro
Rua Livre N. 2 São Paulo

Störung in Theatern u. Konzerten

können Sie vermeiden.

Kauen Sie Malzbombons

1 Dose zu 180^o 4516

Die sind unentbar gegen Husten

La Bonbonnière

Rua 15 Novembro 14 (Esq. Largo Thezouro Rua São Bento 23-C. S. PAULO